

Vorwort	5
1 Einleitung	11
1.1 Problemstellung	12
1.2 Zielstellung der Arbeit	14
1.3 Aufbau der Arbeit	15
2 Alltag: Haushalts- und sozialwissenschaftliche Perspektiven auf die Arbeit von und in Familienhaushalten	17
2.1 Begriffsbestimmungen – private Haushalte und Familienhaushalte	17
2.2 Haushalts- und sozialwissenschaftliche Theorien zur Arbeit des Alltags	25
2.2.1 Haushaltswissenschaftliche Theorien und Konzepte	26
2.2.2 Sozialwissenschaftliche Theorien und Konzepte	32
2.2.3 Nutzen der vorgestellten Theorien und Konzepte für den Forschungsansatz	38
2.3 Zwischenfazit: Alltagsmanagement zur Bewältigung der Arbeit des Alltags	39
3 Alltag in Familien – Leitbilder in Politik und Gesellschaft	40
3.1 Familie heute: Lebensentwürfe junger Menschen	40
3.1.1 Leitbilder für Frauen	44
3.1.2 Leitbilder für Männer	46
3.2 Wohlfahrtsstaatliche Leitbilder – Die Relevanz von Care-Regimen	47
3.2.1 Typen von Wohlfahrtsstaaten und Care-Regimen	48
3.2.2 Wohlfahrtsstaatliche Leitbilder für die Aufteilung von Erwerbs- und Sorgearbeit	52
3.3 Leitbilder der Familien- und Gleichstellungspolitik	53
3.4 Zwischenfazit: Alltag zwischen alten und neuen Leitbildern	55
4 Alltag in Familien – Muster der Alltagsorganisation	56
4.1 Geschlechtsdifferenzierte Arbeitsteilung im Alltag	56
4.1.1 Zeitverwendungsmuster und der gender care gap	57
4.1.2 Alte und neue Geschlechterarrangements	63
4.2 (Un-)Vereinbarkeiten von Erwerbs- und Sorgearbeit in der Rushhour des Lebens	73
4.2.1 Auswirkungen der Belastungen in der Rushhour des Lebens	77
4.2.2 Beruflicher Wiedereinstieg von Frauen	79
4.3 Reformansätze für eine bessere Vereinbarkeit	82
4.4 Zwischenfazit: Balanceakt zwischen Erwerbs- und Sorgearbeit	86

5	Haushaltsnahe Dienstleistungen in Deutschland	87
5.1	Dienstleistungsgesellschaften	87
5.2	Dienstleistungsarbeit und Dienstleistungsberufe	93
5.2.1	Professionalisierungsbedarfe in sozialen Dienstleistungsberufen	95
5.2.2	Die SAHGE-Berufe – Erneuerte Forderung nach gesellschaftlicher Aufwertung	97
5.3	Haushaltsnahe Dienstleistungen – eine Definition	99
5.4	Angebot von und Nachfrage nach haushaltsnahen Dienstleistungen in Deutschland	104
5.4.1	Angebot: Von Dienstleistungsunternehmen bis zu Solo-Selbstständigen	108
5.4.2	Nachfrage: Merkmale der Nutzenden von haushaltsnahen Dienstleistungen	112
5.5	Bedarfe an haushaltsnahen Dienstleistungen	117
5.6	Subventionierung von haushaltsnahen Dienstleistungen	120
5.6.1	Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen in Deutschland	120
5.6.2	Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen in ausgewählten europäischen Ländern	124
5.6.3	Modellrechnungen zur Umsetzbarkeit in Deutschland	128
5.7	Zwischenfazit: Angebot und Nachfrage durch Subventionierungsmodelle zusammenführen	132
6	Private Haushalte als Arbeitgeber und Nutzer von haushaltsnahen Dienstleistungen	133
6.1	Akzeptanz haushaltsnaher Dienstleistungen	133
6.2	Charakteristika und Handlungslogiken des Arbeitsortes Privathaushalt	135
6.3	Studie „Privathaushalte als Arbeitgeber“	138
6.4	Zwischenfazit: Schlussfolgerungen für die Studie „Haushaltsnahe Dienstleistungen für Familien“	142
7	Forschungsdesign	144
7.1	Qualitative Sozialforschung	144
7.2	Qualitatives Leitfadeninterview	147
7.3	Grounded Theory	148
7.4	Details zur Studie	150
7.4.1	Datenerhebung und -analyse	152
7.4.2	Überblick über das Studien-Sample	154
8	Alltag mit haushaltsnahen Dienstleistungen – Eltern zwischen Be- und Entlastung	158
8.1	Alltagsarrangements in Familien mit Haushaltshilfe im Fokus	159
8		

8.1.1	Vereinbarung von Erwerbs- und Sorgearbeit	159
8.1.1.1	Motivation zur Dienstleistungsnutzung	160
8.1.1.2	Arten der Entlastung durch haushaltsnahe Dienstleistungen	167
8.1.1.3	Zwischenfazit: Haushaltsnahe Dienstleistungen als Basis für Erwerbstätigkeit als Frau und Mutter	171
8.1.2	Die Rolle als Arbeitgeberin	171
8.1.2.1	Aufgaben als Arbeitgeberin	172
8.1.2.2	Ansprüche, Qualität und Zufriedenheit der Arbeitgeberinnen	178
8.1.2.3	Soziale Ungleichheiten am Arbeitsort Privathaushalt	180
8.1.2.4	Organisation von Haushaltshilfen als Neue Hausarbeit	183
8.1.2.5	Zwischenfazit: Die Rolle als Arbeitgeberin – vielseitig und anspruchsvoll	186
8.1.3	Arbeitsteilung und Arbeitsbelastung	187
8.1.3.1	Arbeitsteilungsmuster	187
8.1.3.2	Belastung und Überlastung	192
8.1.3.3	Zwischenfazit: Belastungen im Alltag trotz Arbeitsteilung zwischen Partner/innen und Dienstleistungen	195
8.1.4	Organisation der Kinderbetreuung	196
8.1.4.1	Familiäre und nicht-familiäre Netzwerke	197
8.1.4.2	Betreuung in außerplanmäßigen Situationen	198
8.1.4.3	Ausgeprägte Nachbarschaft	201
8.1.4.4	Zwischenfazit: Art und Umfang persönlicher Netzwerke beeinflussen Relevanz haushaltsnaher Dienstleistungen	202
8.2	Haushaltsnahe Dienstleistungen als Alltagsfundament	203
8.3	Theoretische Rahmung der empirischen Ergebnisse	209
8.3.1	Einordnung der empirischen Ergebnisse in die theoretischen Rahmenkonzepte	209
8.3.2	Theorie eines Alltagsmanagements mit haushaltsnahen Dienstleistungen in Familienhaushalten	214
9	Diskussion: Zur Relevanz haushaltsnaher Dienstleistungen für das Alltagsmanagement in Familienhaushalten	221
9.1	Arbeitsteilungsmuster zur Vereinbarkeit von Erwerbs- und Sorgearbeit	222
9.2	Haushaltsnahe Dienstleistungen im Alltagsarrangement	229
9.3	Bedeutsamkeit haushaltsnaher Dienstleistungen in der Rushhour des Lebens	236
9.4	Kritische Würdigung und weiterer Forschungsbedarf	243
10	Schlussbetrachtung	246
11	Zusammenfassung	252

Literaturverzeichnis	255
Quellenverzeichnis	282
Anhang	283
Abkürzungsverzeichnis	293
Abbildungsverzeichnis	294
Tabellenverzeichnis	295